

Rente + Vorsorge

# Bevölkerung in Deutschland

## Demografischer Wandel



**INFO**

Die Bevölkerungspyramide zeigt: Seit den 1990er Jahren kamen in Deutschland immer weniger Kinder zur Welt. Gleichzeitig steigt die **Lebenserwartung**. Der Anteil der älteren Jahrgänge an der Gesamtbevölkerung wird dadurch immer größer. Die „Gruppe in der Mitte“ – in der Statistik: Menschen im erwerbsfähigen Alter – geht hingegen deutlich zurück. (Seit 2012 sind die **Geburtenzahlen** allerdings wieder gestiegen, möglicherweise kehrt sich der Trend damit längerfristig um.)

Wenn zunehmend weniger Menschen erwerbstätig sind, sinkt auch die Zahl derjenigen, die **Beiträge für Sozialversicherungen** (u. a. Rente) entrichten und Steuern zahlen. Gleichzeitig beanspruchen – aufgrund der alternden Gesellschaft – immer mehr Menschen **Rentenzahlungen** (auch Gesundheitsleistungen). Diese Entwicklung belastet die Alters- und Krankenversicherung in Deutschland, da sie im Wesentlichen auf dem sogenannten **Umlageverfahren** beruht: Jeweils die mittlere, erwerbstätige Generation kommt für die Sicherung der älteren Generation auf.



Hast du dir schon mal überlegt, wie alt du vielleicht werden könntest?

Nicht wirklich – aber wir könnten ja mal unsere Lebenserwartung zumindest nach der Statistik herausfinden.



„Wenn die Statistik genau auf uns zutreffen würde, könnten wir uns über rund zehn Lebensjahre mehr freuen als noch unsere Großeltern“\*, staunt Lisa. „Bei dir sind es sogar zwölf Jahre mehr. Die längere Lebenserwartung war ja auch ein Argument für die Erhöhung des Rentenalters vor ein paar Jahren auf künftig 67 Jahre.“  
\*Jahrgänge 1950 vs. 2000.

**Vergleiche am Beispiel der Bevölkerungspyramide des Statistischen Bundesamtes die heutige Bevölkerungsstruktur mit einer zukünftigen:**

**a) Welche drei Altersgruppen werden üblicherweise unterschieden und warum?**

---



---



---

**b) Notiere in Form einer Tabelle: Wie verändern sich diese drei Gruppen im Jahr 2060 gegenüber heute? Und wie sah das 1980 aus?**

---



---



---

**c) Was bedeutet in diesem Zusammenhang der Altenquotient und wie verändert sich dieser?**

---



---



Rente + Vorsorge

# Bevölkerung in Deutschland

## Demografischer Wandel

**INFO**

Die Bevölkerungspyramide zeigt: Seit den 1990er Jahren kamen in Deutschland immer weniger Kinder zur Welt. Gleichzeitig steigt die **Lebenserwartung**. Der Anteil der älteren Jahrgänge an der Gesamtbevölkerung wird dadurch immer größer. Die „Gruppe in der Mitte“ – in der Statistik: Menschen im erwerbsfähigen Alter – geht hingegen deutlich zurück. (Seit 2012 sind die **Geburtenzahlen** allerdings wieder gestiegen, möglicherweise kehrt sich der Trend damit längerfristig um.)

Wenn zunehmend weniger Menschen erwerbstätig sind, sinkt auch die Zahl derjenigen, die **Beiträge für Sozialversicherungen** (u. a. Rente) entrichten und Steuern zahlen. Gleichzeitig beanspruchen – aufgrund der alternden Gesellschaft – immer mehr Menschen **Rentenzahlungen** (auch Gesundheitsleistungen). Diese Entwicklung belastet die Alters- und Krankenversicherung in Deutschland, da sie im Wesentlichen auf dem sogenannten **Umlageverfahren** beruht: Jeweils die mittlere, erwerbstätige Generation kommt für die Sicherung der älteren Generation auf.



Hast du dir schon mal überlegt, wie alt du vielleicht werden könntest?

Nicht wirklich – aber wir könnten ja mal unsere Lebenserwartung zumindest nach der Statistik herausfinden.



„Wenn die Statistik genau auf uns zutreffen würde, könnten wir uns über rund zehn Lebensjahre mehr freuen als noch unsere Großeltern“\*, staunt Lisa. „Bei dir sind es sogar zwölf Jahre mehr. Die längere Lebenserwartung war ja auch ein Argument für die Erhöhung des Rentenalters vor ein paar Jahren auf künftig 67 Jahre.“  
\*Jahrgänge 1950 vs. 2000.

**Vergleiche am Beispiel der Bevölkerungspyramide des Statistischen Bundesamtes die heutige Bevölkerungsstruktur mit einer zukünftigen:**

a) Welche drei Altersgruppen werden üblicherweise unterschieden und warum?

<https://www.destatis.de/bevoelkerungspyramide> – Klick auf Altersgruppen „verschieben“

**Unterscheidung der Altersgruppen nach Erwerbsfähigkeit und damit nach Leistungsempfängern versus Zahler in Steuer- und Sozialversicherungskassen**

- Unter 20 Jahre = noch nicht Erwerbsfähige
- 20 bis 65, sukzessive bis 67 = Erwerbsfähige
- Über 65, sukzessive über 67 = nicht mehr Erwerbsfähige/Rentner

b) Notiere in Form einer Tabelle: Wie verändern sich diese drei Gruppen im Jahr 2060 gegenüber heute? Und wie sah das 1980 aus?

	1980		2016		2060	
	Absolut (Mio.)	Anteilig				
<20	21	27%	14,6	18%	10,9	16%
20–64	45,3	58%	49,4	61%	34,4	51%
65+	12,2	16%	17,5	21%	22,3	33%
Insgesamt	78,4	100%	81,5	100%	67,6	100%
(c) Altenquotient	27		35		65	

c) Was bedeutet in diesem Zusammenhang der Altenquotient und wie verändert sich dieser?

Der Altenquotient bildet das Verhältnis der Personen im Rentenalter (z. B. 65 Jahre und älter) zu 100 Personen im erwerbsfähigen Alter (z. B. von 20 bis unter 65 Jahren) ab. Er ist in D. über die Jahre stark angestiegen (siehe Tabelle bei b) = Personen im Rentenalter nehmen relativ zur Erwerbsbevölkerung zu.